

Niederschrift
über eine Sitzung der Gemeindevertretung Langballig
am Donnerstag, den 02. März 2017 um 19.00 Uhr
im großen Sitzungssaal der Amtsverwaltung Langballig,
Süderende 1 in Langballig

Tagesordnung:

1. Beschlussfassung über die im nicht öffentlichen Teil der Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte
2. Bekanntgabe der Niederschriften über die Sitzung vom 20.12.2016;
3. hier: Beschlussfassung über evtl. Einwendungen
4. Berichte der Ausschussvorsitzenden, der Delegierten und des Bürgermeisters
5. Einwohnerfragestunde
6. 23. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Gemeinden Langballig und Westerholz für das Gebiet „nördlich und westlich der Schulstraße“ in der Gemeinde Langballig;
hier: Abwägungsbeschluss und abschließende Beschlussfassung
7. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 14 „Lücke“ für das Gebiet „nördlich und westlich der Schulstraße“;
hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss
8. Nachwahl von Mitgliedern in die Ausschüsse
9. Wahl einer/eines Kultur- und Sozialausschussvorsitzenden und der/des Stellvertreterin/Stellvertreters
10. Antrag auf Erteilung einer Auskunft
11. Befreiung von Straßenausbaubeiträgen
12. Verschiedenes
13. Auftragsvergabe an die GMSH zur Ausschreibung der Planungsleistungen für die Errichtung einer SBR-Kläranlage der Gemeinden Langballig und Westerholz
14. Weitere Auftragsvergaben für das Multifunktionsgebäude
15. Rückzahlung eines Infrastrukturbeitrages für das Baugebiet „Laikier“
16. Rückzahlung von Kaufpreisantteilen beim Grunderwerb im Baugebiet „Laikier“
17. Erhebung eines Erschließungskostenbeitrages
18. Rückzahlung eines Geldbetrages für nicht für das Bauvorhaben benötigte Ausgleichsfläche
19. Grundstücks- und Vertragsangelegenheiten

Anwesende:**seitens der Gemeindevertretung:**

Bürgermeister Peter Dietrich Henningsen
 Gemeindevertreterin Kerstin Hansen
 Gemeindevertreterin Marina Bräuer
 Gemeindevertreterin Sandra Engberding
 Gemeindevertreter Walter Bunn
 Gemeindevertreter Frank Hansen (ab 20.15 Uhr)
 Gemeindevertreter Michael Mangelsen
 Gemeindevertreter Kurt Brodersen
 Gemeindevertreter Thorsten Sprenger
 Gemeindevertreter Christian Schümann
 Gemeindevertreter Peter Sandberg
 Gemeindevertreter Sven-Ole Nissen
 Gemeindevertreter Nils Pfeiffer
 Gemeindevertreter Kevin Schober
 Gemeindevertreter Jürgen Christophersen

Gäste:

Amtsvorsteher Peter-Wilhelm Jacobsen, Dollerup
 Bürgermeister Bernd Ertzinger, Westerholz
 Herr Elsner und Herr Hass (ign)

seitens der Amtsverwaltung:

Amtskämmerer Günter Cordsen -zgl. als Protokollführer-
 Bau- und Ordnungsamtsleiterin Yvonne Spring-Renken

Beginn: 19.02 Uhr

Ende: 23.05 Uhr

Bürgermeister Peter-Dietrich Henningsen begrüßt die Gemeindevertreter/innen und die Gäste, Herrn van de Loo vom Flensburger Tageblatt sowie 15 Zuhörer. Er stellt fest, dass die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:**Beschlussfassung über die im nicht öffentlichen Teil der Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte**

Herr Henningsen erklärt sich hinsichtlich der Beschlussfassung von einigen Tagesordnungspunkten über den Beschluss zum Ausschluss der Öffentlichkeit für befähigt und übergibt die Sitzungsleitung an den stellv. Bürgermeister Walter Bunn und verlässt anschließend den Sitzungsraum.

Herr Schümann führt Beschwerde darüber, dass der Antrag der SPD-Fraktion vom 09.10.2016 weiterhin nicht auf die Tagesordnung der Gemeindevertreterversammlung genommen wurde. In der weiteren Diskussion verteilt Herr Schümann Kopien des Antrages, um deutlich zu machen, welcher Antrag bisher nicht berücksichtigt worden ist.

Herr Cordsen erläutert, dass die angekündigten Tagesordnungspunkte 12 bis 18 Beratungsgegenstände zum Inhalt haben, die aus Gründen des öffentlichen Wohls und hinsichtlich der möglicherweise Verletzung berechtigter Interesse Einzelner den Ausschluss der Öffentlichkeit notwendig machen.

Die einzelnen Tagesordnungspunkte, für die der Ausschluss der Öffentlichkeit beschlossen werden soll, werden einzeln aufgerufen.

Einstimmiger Beschluss:

Tagesordnungspunkt 12 „Auftragsvergabe an die GMSH“ wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt. Berechtigte Interessen Einzelner erfordern den Ausschluss. Vergaben werden regelmäßig in nicht öffentlicher Sitzung beraten.

Einstimmiger Beschluss:

Tagesordnungspunkt 13 „Weitere Auftragsvergaben für das Multifunktionsgebäude“ wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt. Berechtigte Interessen Einzelner erfordern den Ausschluss. Vergaben werden regelmäßig in nicht öffentlicher Sitzung beraten.

Beschluss bei elf Ja-Stimmen und zwei Nein-Stimmen:

Tagesordnungspunkt 14 „Rückzahlung eines Infrastrukturbeitrages für das Baugebiet Laikier“ wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt. Berechtigte Interessen Einzelner erfordern den Ausschluss, weil hier über Vertragsbeziehungen Dritter beraten werden soll. Insoweit gibt es auch Gründe des öffentlichen Wohls, denn die Preisgabe der Vertragsinhalte in der Öffentlichkeit verletzt Datenschutzvorschriften.

Beschluss bei elf Ja-Stimmen und zwei Nein-Stimmen:

Tagesordnungspunkt 15 „Rückzahlung von Kaufpreisanteilen beim Grunderwerb im Baugebiet Laikier“ wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt. Berechtigte Interessen Einzelner erfordern den Ausschluss, weil hier über Vertragsbeziehungen Dritter beraten werden soll.

Einstimmiger Beschluss:

Tagesordnungspunkt 16 „Erhebung eines Erschließungskostenbeitrages“ wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt. Berechtigte Interessen Einzelner erfordern den Ausschluss, weil hier die Zahlung eines Erschließungskostenbeitrages nur für eine Person beschlossen werden soll.

Beschluss bei zehn Ja-Stimmen und drei Nein-Stimmen:

Tagesordnungspunkt 17 „Rückzahlung eines Geldbetrages für nicht für das Bauvorhaben benötigte Ausgleichsfläche“ wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt. Berechtigte Interessen Einzelner erfordern den Ausschluss.

Einstimmiger Beschluss:

Tagesordnungspunkt 18 „Grundstücks- und Vertragsangelegenheiten“ wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt. Berechtigte Interessen Einzelner erfordern den Ausschluss, weil hier über Vertragsinhalte mit Dritten beraten werden soll bzw. über Inhalte von Bauanträgen.

Bürgermeister Peter Dietrich Henningsen betritt wieder den Sitzungsraum und übernimmt die Sitzungsleitung.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Bekanntgabe der Niederschriften über die Sitzung vom 20.12.2016; hier: Beschlussfassung über evtl. Einwendungen

Es werden keine Einwendungen über die Abfassung der Niederschriften über die Sitzung vom 20.12.2016 erhoben. Die Niederschriften gelten damit als genehmigt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

Berichte der Ausschussvorsitzenden, der Delegierten und des Bürgermeisters

3.1 Bauausschuss

Bauausschussvorsitzender Kurt Brodersen berichtet über die Bauausschuss-sitzung vom 27.02.2017, in der über die 23. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes ein Abwägungs- und abschließender Beschluss mit Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung beraten und beschlossen worden ist. Ferner wurde als Empfehlungsbeschluss für die Gemeindevertretung ein Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 14 „Lücke“ für das Gebiet „nördlich und westlich der Schulstraße“ gefasst. Es wurde über Schäden in der Regenwasserleitung im Bereich der Straße „Am Hafen“ vor dem Haus Nr. 4 durch Wurzeleinwuchs und über die angemeldeten Straßen zur Deckenneubelegung beim Schwarzdeckenunterhaltungsverband (SUV) Nord berichtet. Ferner wurde über die Gestaltung des Gaststättengrundstückes in der Raiffeisenstraße bzw. die angrenzenden Parkplätze beraten. Hier wurde aufgrund einer Verweisung aus dem Ausschuss für Umwelt, Fremdenverkehr und Dorfentwicklung über die Asphaltierung der Behindertenparkplätze beraten. Auch wurde über die im Hafenbereich stehenden Straßenlaternen, die sich allerdings nicht abdunkeln lassen. Sie müssten dann komplett durch andere Leuchten ausgetauscht werden.

3.2 Ausschuss für Umwelt, Fremdenverkehr und Dorfentwicklung

Ausschussvorsitzender Christian Schümann berichtet von der Sitzung vom 10.01.2017, in der es um Überlegungen zur Installation einer E-Tankstelle und um die Gestaltung und Pflege des Umfeldes des Alten Bahnhofes, Gaststätte Station L und um ein Handlungskonzept zur Weiterentwicklung des Hafen- und Strandbereiches in Langballigau/Westerholz ging. Er bedauert, dass nunmehr das Thema dieses Handlungskonzeptes parteipolitischen Zielen dient.

3.3 Finanzausschuss

Ausschussvorsitzender Sven-Ole Nissen berichtet von der Finanzausschuss-sitzung am 09.01.2017, in der eine Prüfung der Eröffnungsbilanz 2012 vorgenommen wurde. Er verliest den Schlussbericht, den der Ausschuss im Anschluss an die Prüfung beschlossen hat.

3.4 Kultur- und Sozialausschuss

Michael Mangelsen teilt mit, dass im März eine Sitzung des Ausschusses stattfinden soll. Dort wird es um das Dorffest gehen. Ferner teilt er mit, dass für den 11.08.2017 eine Fahrt zu den Karl-May-Festspielen terminiert ist.

3.5 Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Peter Dietrich Henningsen berichtet von einer Erneuerung von diversen Verkehrsschildern, die jetzt ausgetauscht werden sollen und für rund 800,00 Euro bestellt sind und von Hochwasserschäden im Bereich Langballigau, welche behoben werden sollen. In diesem Zusammenhang berichtet er auch von seinen Bemühungen, dafür Landesmittel einzuwerben. Er teilt mit, dass die Fällung der Straßenbäume im Gaisberg derzeit noch nicht durchgeführt worden ist. Mit dem Gemeindearbeiter wurde zunächst besprochen, dass ein Rückschnitt der Bäume erfolgen soll. Sollte dies zu einer Verbesserung der Lichtverhältnisse führen, hält er es für geboten, die Bäume nicht zu fällen. Des Weiteren hat er Gespräche geführt mit dem Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr hinsichtlich von Fahrbahnteilern auf der L 270. Es liegt noch keine Entscheidung vor. Es wurden Knicks an Straßen auf den Stock gesetzt. Der Bau der Multifunktionshalle an der Grundschule Langballig wird zügig fortgesetzt.

Anschließend nimmt Herr Henningsen zu den durch Sven-Ole Nissen verbreiteten Informationen der heutigen Tagesordnungspunkte an alle Haushalte in Langballig Stellung. In diesem Zusammenhang weist er darauf hin, dass der SSW auch den Landrat und die Vorsitzenden der Kreistagsfraktionen angeschrieben hat und entsprechende Papiere dort zur Kenntnis gegeben wurden. Er kritisiert, dass in diesen Papieren ungeprüfte Behauptungen veröffentlicht werden. Er verwahrt sich gegen jegliche dort genannten Anschuldigungen. Er verliert ein Schreiben der Staatsanwaltschaft hinsichtlich einer Behauptung von Herrn Sass, die im Vorverfahren eines Ermittlungsverfahrens vorgenommenen Anhörung und stellt nochmals fest, dass gegen ihn keine Verfahrenseröffnung stattgefunden hat, weil es keinen entsprechenden Anfangsverdacht gab. Er beklagt, dass seinerseits bestimmte Vertragsinhalte, die die Gemeinde mit der TEG aus dem Erschließungsvertrag vereinbart hat, nicht bekanntgegeben worden sind, aber nunmehr durch die im SSW verbreiteten teilweise vertraulichen Papiere öffentlich diskutiert werden.

Auf Nachfrage bei dem ehemaligen stellvertretenden Bürgermeister und Gemeindevertreter Peter Heisig hat er von ihm nunmehr einen Untersuchungsbericht über die damalige Findung einer Erschließungsfläche der TEG erhalten. In diesem Untersuchungsbericht findet eine Priorisierung von damals möglichen 3 Flächen für eine Ausweisung eines Baugebietes statt. Er kritisiert nochmals die in diesem Zusammenhang durch Herrn Sass verbreiteten Papieren und Informationen, dass hier unsachlich und nicht korrekt der Werdegang und die getroffenen Entscheidungen dargestellt werden.

Kurt Brodersen verliert aus dem TEG-Untersuchungsbericht dazu die damals von Herrn Hans-Peter Sass beurteilte Flächenpriorisierung, die deutlich macht, dass auch die TEG und insbesondere Herr Sass eine ganz andere Einschätzung als heute vorgenommen hat.

Christian Schümann gibt zu bedenken, dass es sehr wohl aber auch eine andere Sicht der Dinge geben kann und verweist auf einen Vermerk über ein Gespräch, das zwischen Herrn Heisig, Herrn Hans-Hermann Hansen und Herrn Brandt geführt worden ist.

Bürgermeister Peter Dietrich Henningsen weiß dazu zu berichten, dass er Herrn Heisig auf diesen Vermerk angesprochen hat und dieser von diesem Vermerk bis 2013 keine Kenntnis hatte. Herr Henningsen betont, dass das von P. Heisig nicht autorisierte Papier vom 08.03.2001 datiert, während die Entscheidungen für das Baugebiet „Laikier“ nach Empfehlung von Herrn Sass schon im Bauausschuss am 29.01.01 und in der Gemeindevertretung am 20.02.01 jeweils einstimmig gefallen waren.

Zu Punkt 4 der Tagesordnungspunkt:
Einwohnerfragestunde

Ein Zuhörer stellt an Herrn Sven-Ole Nissen die Frage, wie er es rechtfertigt, dass in den von ihm verbreiteten Papieren und Antragsbegründungen Inhalte aus nicht öffentlichen Sitzungen enthalten sind, wie er es rechtfertigt, die Behauptung aufzustellen, dass weiterhin ein strafrechtliches Verfahren gegenüber dem Bürgermeister besteht und ob es sein kann, dass er diese Veröffentlichung nicht aus eigenem Antrieb vorgenommen hat. Ferner möchte der Anwohner wissen, wie die Gemeindevertretung zukünftig das Vertrauen der Bürger nach den jetzigen Geschehnissen wieder herstellen möchte.

Herr Nissen entgegnet, dass er sich verwaltungsrechtlich hat beraten lassen und dass er hinsichtlich seines Vorgehens und der veröffentlichten Antragsunterlage nichts Falsches unternommen habe.

Gemeindevertreter Michael Mangelsen entschuldigt sich als Mitglied der Gemeindevertretung dafür, welchen Eindruck das Miteinander hier in der Öffentlichkeit erweckt. Er sieht für die Zukunft die Notwendigkeit, dass die Gemeindevertretung sachbezogener die Beratungen führt und Polemik unterbleibt.

Eine weitere Frage eines Anwohners betrifft das neue Baugebiet. Zwei Kinder von ihm haben ein Kaufinteresse und haben nach den Beratungen aus dem Bauausschuss vom 27.02.2017 den Eindruck, dass evtl. das Verfahren gestoppt wird.

Bürgermeister Peter Dietrich Henningsen weist darauf hin, dass die Gemeindevertretung heute über die entsprechenden Beschlüsse im Baugebiet beraten wird und dass derzeit keine Absicht besteht, die Planung nicht zum Abschluss zu bringen.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

23. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Gemeinden Langballig und Westerholz für das Gebiet „nördlich und westlich der Schulstraße“ in der Gemeinde Langballig;
hier: Abwägungsbeschluss und abschließende Beschlussfassung

Bürgermeister Peter Dietrich Henningsen verweist auf die Beratung im Bauausschuss am 27.02.2017 und bittet nun Herrn Hass von der ign, die Grundzüge der Planung zu erläutern. Herr Hass kommt dieser Bitte nach und erläutert insbesondere den Verfahrensgang.

Zur Sache gibt es keine weiteren Wortmeldungen.

Frau Kerstin Hansen beantragt namentliche Abstimmung. Der Bürgermeister fordert dann die Abstimmung und es werden die einzelnen Gemeindevertreter/innen hinsichtlich ihrer Stimmabgabe durch Herrn Cordsen abgefragt:

Name	Ja	Nein
Bürgermeister Peter Dietrich Henningsen	X	
Walter Bunn	X	
Michael Mangelsen	X	
Sandra Engberding	X	
Jürgen Christophersen	X	
Kevin Schober	X	
Kurt Brodersen	X	
Thorsten Sprenger	X	
Christian Schümann		X
Kerstin Hansen		X
Peter Sandberg		X
Sven-Ole Nissen		X
Nils Pfeiffer		X
Kerstin Bräuer		X

Beschluss bei acht Ja-Stimmen und sechs Nein-Stimmen:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 23. Änderung des Flächennutzungsplanes abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung gemäß der dem *Originalprotokoll* beigefügten Abwägung geprüft.

Der Amtsvorsteher wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Die Gemeindevertretung beschließt die 23. Änderung des Flächennutzungsplanes.
3. Die Begründung wird gebilligt.
4. Der Amtsvorsteher wird beauftragt, die 23. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Genehmigung vorzulegen und danach die Erteilung der Genehmigung nach § 6 Absatz 5 Baugesetzbuch (BauGB) ortsüblich bekanntzumachen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Zahl der Gemeindevertretung: 15

davon anwesend: 14

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 6

Stimmenthaltungen: --

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 14 „Lücke“ für das Gebiet „nördlich und westlich der Schulstraße“;
hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss

Bürgermeister Peter Dietrich Henningsen verweist auf die Beratung im Bauausschuss am 27.02.2017. Es gibt auch zu diesem Tagesordnungspunkt keine Wortmeldungen und Frau Kerstin Hansen stellt den Antrag auf namentliche Abstimmung. Der Bürgermeister verliest den Beschlussvorschlag und es wird die Stimmabgabe namentlich abgefragt:

Name	Ja	Nein
Bürgermeister Peter Dietrich Henningsen	X	
Walter Bunn	X	
Michael Mangelsen	X	
Sandra Engberding	X	
Jürgen Christophersen	X	
Kevin Schober	X	
Kurt Brodersen	X	
Thorsten Sprenger	X	
Christian Schümann		X
Kerstin Hansen		X
Peter Sandberg		X
Sven-Ole Nissen		X
Nils Pfeiffer		X
Kerstin Bräuer		X

Beschluss bei acht Ja-Stimmen und sechs Nein-Stimmen:**1. Abwägungsbeschluss**

Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 14 „Lücke“ abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung gemäß der dem *Originalprotokoll* beigefügten Abwägung berücksichtigt.

Der Amtsvorsteher des Amtes Langballig wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Satzungsbeschluss

Aufgrund des § 10 Baugesetzbuch (BauGB) beschließt die Gemeindevertretung den Bebauungsplanes Nr. 14 „Lücke“ für das Gebiet „nördlich und westlich der Schulstraße“ bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.

Die Begründung wird gebilligt.

Der Beschluss über den Bebauungsplan Nr. 14 „Lücke“ durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekanntzumachen.

In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Öffnungszeiten für den Publikumsverkehr von allen Interessierten eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen: 15
 davon bei diesem Tagesordnungspunkt anwesend: 14
 davon Ja-Stimmen: 8
 davon Nein-Stimmen: 6
 Stimmenthaltungen: --

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

Nachwahl von Mitgliedern in die Ausschüsse

Michael Mangelsen schlägt für die CDU-Fraktion zur Nachwahl von Ausschussmitgliedern und stellv. Ausschussmitgliedern aufgrund des Ausscheidens von Frau Bärbel Gründer folgende Personen vor:

Finanzausschuss:

stellv. Ausschussmitglied für die CDU-Fraktion Kurt Brodersen

Bauausschuss:

stellv. Ausschussmitglied für die CDU-Fraktion Jürgen Christophersen

Kultur- und Sozialausschuss:

bürgerl. Ausschussmitglied für die CDU-Fraktion Bärbel Gründer

Ausschuss für Umwelt, Fremdenverkehr und Dorfentwicklung:

stellv. Ausschussmitglied für die CDU-Fraktion Jürgen Christophersen

Über die vorgeschlagenen Personen zur Nachwahl in die Ausschüsse wird en bloc abgestimmt.

Beschluss bei 12 Ja-Stimmen und zwei Stimmenthaltungen:

Die vorgeschlagenen Personen werden mehrheitlich gewählt.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

Wahl einer/eines Kultur- und Sozialausschussvorsitzenden und der/des Stellvertreterin/Stellvertreters

Die CDU-Fraktion schlägt für den Kultur- und Sozialausschuss vor, Herrn Mangelsen zum Vorsitzenden zu wählen und Frau Sandra Engberding zur stellv. Ausschussvorsitzenden.

Es wird en bloc über die Nachwahl im Vorsitz des Kultur- und Sozialausschusses abgestimmt.

Beschluss bei 13 Ja-Stimmen und zwei Stimmenthaltungen:

Die vorgeschlagenen Personen werden mehrheitlich gewählt.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:

Antrag auf Erteilung einer Auskunft

Herr Cordsen teilt mit, dass der Schwarzdeckenunterhaltungsverband (SUV) Nord in 2008 Unterhaltungsarbeiten in der Straße Laikier durchgeführt hat. Es wurde eine neue Verschleißdecke in einem Teilbereich der Straße eingebaut. Von Arbeiten im Baugebiet, die durch den SUV Nord ausgeführt sein sollen, ist ihm nichts bekannt. Ferner weist er darauf hin, dass die Gemeinde Langballig in der Bauausschusssitzung am 01.07.2008 unter Tagesordnungspunkt 3 über die Straßenunterhaltung in der Gemeinde und insbesondere auch über den Bau bzw. die Erneuerung von Teilstrecken in Langballig beraten und beschlossen hat. Die Gemeinde Langballig hat dann den SUV Nord gebeten, auch die Straßenbauarbeiten für die Herstellung eines Teilstückes des Osterfelder Weges in Asphalt durch die vom SUV beauftragte Firma ausführen zu lassen. Diese Arbeiten gehören nicht zu den Verbandsaufgaben und wurden dementsprechend kostenpflichtig mit Schreiben vom 03.12.2008 in Höhe von 9.236,78 Euro abgerechnet.

Auf Nachfrage von Bürgermeister Peter Dietrich Henningsen erläutert Herr Cordsen, dass in dem Jahr auch ein entsprechender Teilausbau in Asphalt in Verlängerung der Straße „An de Beek“ stattfand und ein Teilstück des Kastanienweges in Höhe der Hoflage des Herrn Schümann neu hergestellt worden ist. Auch diese Maßnahmen wurden von der Gemeinde entsprechend bezahlt. Bürgermeister Peter Dietrich Henningsen weist darauf hin, dass damals der Hintergrund dieser Entscheidung war, dass alle Häuser mit einer Asphaltstraße verkehrlich erschlossen sind. Ausnahme blieb ein Haus in der Westerstraße, weil dafür auch weiterhin die Auffassung besteht, dass diese Straße nicht weiter ausgebaut werden soll. Er berichtet auch von weiteren Maßnahmen des SUV in den letzten Jahren.

Gemeindevertreter Sven-Ole Nissen bittet, dass die Beantwortung seiner Anfrage schriftlich erfolgt.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:

Befreiung von Straßenausbaubeiträgen

Gemeindevertreter Thorsten Sprenger erklärt sich für befangen und verlässt den Sitzungsraum.

Herr Cordsen erläutert, dass die im Antrag vorgesehene Verschonungsregelung in dieser Form unzulässig ist, da hier ein völliger Verzicht auf die entsprechenden Beiträge ausgesprochen werden soll, und das beschränkt auf eine ganz bestimmte Personengruppe. Es mangelt an einer gemeindlichen Satzung gemäß § 2 i.V.m. § 8 KAG, die ggf. zeitliche befristete Verschonungsregelungen enthalten kann.

Ein Verstoß gegen § 76 der GO liegt bei diesem Beschlussvorschlag vor, er sieht auch Gleichbehandlungsgebote und Willkürverbote missachtet.

Bürgermeister Peter Dietrich Henningsen spricht sich in diesem Zusammenhang hinsichtlich der Satzungsregelung für Straßenausbaubeiträge zur Entlastung der Einwohner gegen eine Satzung aus.

Michael Mangelsen stellt den Antrag auf Absetzung dieses Tagesordnungspunktes und sofern diesem Antrag nicht gefolgt wird, auf eine namentliche Abstimmung über den Antrag der SSW-Fraktion.

Beschluss bei sieben Ja-Stimmen, fünf Nein-Stimmen und zwei Stimmenthaltungen:

Dem Antrag zur Absetzung dieses Tagesordnungspunktes wird entsprochen.

Gemeindevertreter Thorsten Sprenger betritt wieder den Sitzungsraum.

Zu Punkt 11 der Tagesordnung:
Verschiedenes

Bürgermeister Peter Dietrich Henningsen bittet den Amtsvorsteher Peter-Wilhelm Jacobsen um ein Grußwort.

Herr Jacobsen dankt hierfür und berichtet, dass er gerne an den Gemeindevertreter-sitzungen teilnimmt und insofern immer mal wieder in den Gemeinden, wie heute in Langballig, dabei ist. Er erinnert die Gemeindevertreter daran, dass sie für das Wohl der Gemeinde insgesamt ihre Aufgaben wahrzunehmen haben. Dabei haben sie zu beachten, dass sie Schaden von der Gemeinde abwenden und dieses ist nicht nur monetär zu betrachten haben, sondern auch hinsichtlich der Außenwirkung, die bestimmte Handlungen erzeugen. Er betont, dass alle in den Gemeindevertretungen und auch der Bürgermeister oder Amtsvorsteher ehrenamtlich tätig sind und fragt sich, ob es derzeit in Langballig noch Personen gibt, die bereit sind, für die nächste Kommunalwahl sich für ein solches Amt zur Verfügung zu stellen vor dem Hintergrund der derzeitigen Außenwirkung, die die Gemeindevertretung Langballig erzeugt. Er berichtet, dass er von vielen Personen außerhalb des Gemeindegebietes Langballig bezüglich der hier stattfindenden Diskussionen und den Auseinandersetzungen kritisch angesprochen wird. Auch stellt er fest, dass er als Amtsvorsteher des Amtes Langballig der Verwaltung vorsteht, die auch für die Gemeinde Langballig selbstverständlich tätig sein muss und ist, aber seines Erachtens nach vergleichsweise hoch durch die Anforderungen der Gemeindevertretung belastet wird, wenn man dies mit den notwendigen Arbeiten für andere Gemeindevertretungen im Amt Langballig vergleicht.

Gemeindevertreter Frank Hansen macht deutlich, dass Gemeindevertreter in Langballig seines Erachtens nach Erfahrungen gemacht haben und er sieht die Kontrollfunktion als eine wichtige Aufgabe eines Gemeindevertreters an. Ferner spricht er sich dafür aus, dass insgesamt ein besseres Miteinander in der Gemeindevertretung auch sein Wunsch ist.

Gemeindevertreter Peter Sandberg stellt noch einmal klar, dass die SSW-Fraktion für das Baugebiet „Norderlück“ war.

Der Amtsvorsteher berichtet dann über die Bemühungen des Breitbandzweckverbandes Angeln, dem sich 31 Gemeinden der Ämter Hürup, Geltinger Bucht und Langballig angeschlossen haben. Weiterhin besteht das Ziel, jedes Haus in dem Verbandsgebiet mit einer Glasfaserleitung anzuschließen. Von Verbandsvorsteher Michael Eichhorn weist er, dass derzeit ein Vergabeverfahren durchgeführt wird, in dem ein Anbieter für den Betrieb des Netzes ausgewählt wird. Anschließend soll der Tiefbau ausgeschrieben werden. Als weiterhin sportliches Ziel strebt der Verband an, bis 2019 660 km Glasfaserleitung im Verbandsgebiet zu verlegen.

Die Öffentlichkeit verlässt den Sitzungsraum.

Zu Punkt 12 bis 18 der Tagesordnungspunkt:

-Siehe gesonderte Niederschrift, nicht öffentlicher Teil.-

Die Öffentlichkeit wird wiederhergestellt. Kein Zuhörer betritt den Sitzungsraum. Der Bürgermeister gibt bekannt, dass unter Tagesordnungspunkt 12 ein Auftrag zur Ausschreibung der Planungsleistung für die Errichtung einer Kläranlage an die GMSH erteilt wurde. Im Tagesordnungspunkt 13 wurde über einen Nachauftrag zur Förderung für das Projekt des Multifunktionsgebäudes beschlossen. Ferner wurde beschlossen, dass für bestimmte Ausstattungen Aufträge erteilt werden und ein Nachauftrag für die Erdarbeiten wurde ebenfalls genehmigt.

Herr Cordsen ergänzt, dass unter Tagesordnungspunkt 14 über den Antrag auf Rückzahlung eines Infrastrukturbeitrages für das Baugebiet Laikier entschieden worden ist. Der Antrag wurde abgelehnt. Der Tagesordnungspunkt 15 über Rückzahlung von Kaufpreisannteilen beim Grunderwerb im Baugebiet Laikier“ wurde abgesetzt. Unter Tagesordnungspunkt 16 wurde ein Antrag auf Erhebung eines Erschließungsbeitrages abgelehnt. Unter Tagesordnungspunkt 17 wurde ein Antrag auf Rückzahlung eines Geldbetrages für eine Ausgleichsfläche des Baugebietes „Laikier“ abgelehnt.

Bürgermeister Peter Dietrich Henningsen ergänzt noch, dass unter Tagesordnungspunkt 18 eine Ausnahme zu einem Bauantrag beschlossen wurde. Ferner wurde ein Kaufgesuch für ein Grundstück abgelehnt.

gez. P. D. Henningsen

.....
Peter Dietrich Henningsen
Bürgermeister

gez. W. Bunn

.....
Walter Bunn
stellv. Bürgermeister

gez. G. Cordsen

.....
Günter Cordsen
Protokollführer-jas